

Der Franckeplatz wird in den Morgen- und Nachmittagsstunden von vielen Kindern auf ihrem Schulweg gequert. In den Morgenstunden erfolgt dies sehr stark in Nord-Süd-Richtung und in den Nachmittagsstunden in Süd-Nord-Richtung. Dies liegt im Einzugsgebiet der Schulen begründet. Vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler der Grundschulen „Francke“ und „Montessori“ stellt die gesamte Querung eine große Herausforderung dar. Sie müssen, um zu ihrer Schule zu kommen, mindestens drei Übergänge queren (in Nord-Süd-Richtung: 1. nicht beampelter Übergang zur Querung der Straßenbahnschienen; 2. beampelter Übergang der Straßenbahnschienen in Ost-West-Richtung; 3. beampelter Übergang der Fahrbahn in Ost-West-Richtung unter der Hochstraße).

Aus Sicht der SPD-Fraktion kommt es vor allem darauf an, die derzeitige Situation für die Schülerinnen und Schüler im Interesse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer rund um den Franckeplatz zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die verkehrliche Situation am Franckeplatz insbesondere mit Blick auf die Querung von Schülerinnen und Schüler ein? Wo sind gegebenenfalls Änderungen geplant?
2. Inwieweit können bislang nicht eingesetzte Schülerlotsen den Schülerinnen und Schüler einen sichereren Übergang aus Sicht der Stadtverwaltung ermöglichen? Plant die Stadt ein solches Schülerlotsen-Projekt am Franckeplatz? Wenn ja, bis wann soll dieses realisiert werden?
3. Inwieweit plant die Stadtverwaltung das Aufhängen eines Banners der Verkehrswacht, das im Umfeld des Franckeplatzes, z. B. an der Hochstraße befestigt wird, um damit alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf das tägliche Queren von Schülerinnen und Schüler hinzuweisen? Übernimmt die Stadt für ein solches Banner den Versicherungsschutz?
4. Inwieweit plant die Stadtverwaltung das Aufhängen des Verkehrszeichens „Achtung Kinder“ im Umfeld der Querung im Steinweg, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern? Wenn ja, bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)